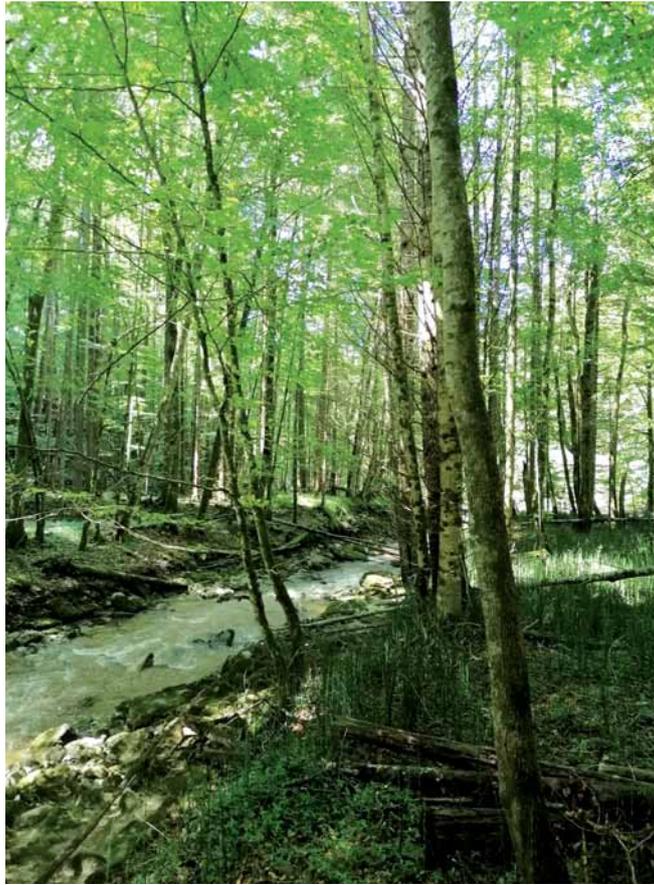


Gott-Baden

„Neige, Herr, dein Ohr und höre! Öffne, Herr, deine Augen sieh her!“ So bittet der Monatsspruch für August aus dem 2. Buch der Könige.

Oh ja, Gott neige dein Ohr und höre! Höre auf die Bitten der Flüchtlinge auf Lesbos. Öffne Deine Augen und sieh her! Es hat nicht geklappt: Der Versuch, Heranwachsenden im Grundgesetz mehr Raum zu geben, ist gescheitert. Höre auf die Menschen in Afghanistan, die zwischen den militant-islamischen Taliban und den Sicherheitskräften der Re-gierung zerrieben werden. Schau hin, wie Oppositionelle in Russland und anderen Ländern dieser Welt mundtot gemacht werden. Höre auf die Jungen in unserem Land, die in den letzten eineinhalb Jahren nicht nur zu wenig Bildung bekamen, die sich auch zu wenig ausleben durften. Ja, Gott möge hören auf die Not der Menschen, möge hinschauen auf die Probleme, mit denen wir uns quälen. Aber was dann? Wenn Gott Mensch wurde, ist es dann nicht unsere Aufgabe, unser Ohr zu neigen, hinzuhören? Ist es dann nicht an uns die Augen zu öffnen und hinzuschauen?!? Ich denke ja. Im Sinne Gottes ist es an uns hinzuschauen und hinzuhören. Im Großen wie im Kleinen. Weltweit und in der Nachbarschaft.

Hinhören und hinschauen und dabei sehe und höre ich nicht nur die großen Schlagzeilen und Bilder aus den Medien, da höre und sehe ich auch die Angst des Freundes vor dem Tod der Mutter, den unterstützenden Ton der Freundin, die meine Not versteht. Und ich entdecke das intensive Rot der Mohnblume am Wegesrand, die Eichhörnchen, die in diesem Jahr überraschend zutraulich sind.



Neige, Herr, dein Ohr und höre! Öffne, Herr, deine Augen sieh her!

„Gott ist nicht ferne von einem jedem unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.“ So heißt es im Monatsspruch für Juli aus der Apostelgeschichte. Es kommt mir vor, als sei der eine die Antwort auf die Bitte des anderen, nur in umgekehrter Reihenfolge.

Gott ist nicht ferne von einem jedem unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Gott ist nahe in allem, was uns betrifft, in allem, was uns trifft. Wir sind in ihm, er ist da, um uns und in uns. In ihm, mit ihm leben wir. Für mich ist das ein großer Trost. Gott ist jedem und jeder von uns

nahe! Ja sogar noch näher als nah, er ist in uns und wir in ihm. Auch wenn ich nur Zweifel habe, auch wenn ich nur Angst habe, wenn ich mich herausgefallen fühle aus aller Sicherheit und Zuversicht. In Gott lebe ich. Niemand kann herausfallen, niemand geht Gott verloren. Vielleicht kann ich es spüren im Gebet. Vielleicht kann ich es wahrnehmen im Lächeln meines Gegenübers, in der fürsorglichen Frage der Nachbarin nach meinem Befinden.

Und vielleicht kann ich es auch in der Natur finden. Viele haben in den letzten Monaten das Wandern für sich neu entdeckt. Wie gut tut es, in der Natur zu sein. Wir gehen in den Sommer hinein. Die Farben des Sommers, ein warmer Sommerregen - herrlich. Und jetzt dürfen wir auch wieder in den Cafés sitzen, die Parks bevölkern. Urlaub machen. Vor ein paar Tagen habe ich nach langen Monaten meinen ersten Cappuccino draußen in einem Café genossen, es war wunderbar!

Online-Kinderkirche erhält Grünstift-Preis

Während eines sommerlichen Abendgottesdienstes in der Immanuel-Kirche wurde kürzlich auf die Online-Kinderkirche im Corona-Jahr 2020 zurückgeblückt. In insgesamt 40 Folgen hatte das Kiki-Team mit den Handpuppen



Nach der Preisverleihung stehen - mit gebührendem Abstand - vor der Kirche: Pfarrer Wolfgang Bromme, Katja Frings (mit Kiki), Tanja Seibert (mit Urkunde), Wilhelmine Kratz (mit Theo), Ursula Theobald (mit Esel) und Jörg Otto. | Foto: Manuel Goldmann

Kiki, Theo und dem Esel die Kinder durch die Corona-Zeit begleitet. In vielen Folgen der Serie wurden auch Beiträge von Kindern gezeigt, beispielsweise von der zehnjährigen Wilhelmine Kratz. Die „kiki-am-limes“ wurde nun mit dem „Grünstift-Preis“ des Kirchenkreises Hanau ausgezeichnet. In Zeiten knapper werdender Mittel (Stichwort: „Rotstift“) werden mit dem „Grünstift“ innovative Gemeindeprojekte gewürdigt und gefördert. Der Vorsitzende der Kreissynode, Herr Jörg Otto, begründete die Auszeichnung so:

„Die Jury hat insbesondere beeindruckt, wie es gelungen ist, ein bestehendes Format für Kinder in die kontaktlose Zeit des Corona-Lockdowns zu transformieren. Uns ist darüber hinaus der starke ehrenamtliche Einsatz wichtig, Woche für Woche ein neues Angebot zu machen. Ihre Leidenschaft für das Format und für die Kinder sind herausragend. Der Kirchenkreis Hanau verleiht daher dem Gesamtverband Limes und allen Mitwirkenden für die „Kinderkirche online“ einen 2. Preis des Grünstift-Preises, mit einem Preisgeld von 1.000 Euro.“

Wir sagen Danke! Auf www.kiki-am-limes.de sind alle Folgen der Kinderkirche 2020 weiterhin in der „Kiki-Thek“ abrufbar. Das bisherige Kiki-Team war Anfang 2021 nach langjähriger Mitarbeit verabschiedet worden. Ein neues ehrenamtliches Team für die künftige Kinderkirche findet sich gerade zusammen ... sucht aber noch weitere Mitwirkende ☺

Wolfgang Bromme

MINA & Freunde



Essen auf Rädern

Wir bringen Ihnen täglich ein frisch gekochtes 3-Gänge Menü auch am Wochenende



Telefon: (0 61 81) 66 72 - 0

Pflegezentrum Mainterrasse
Pflegeheim und Ambulanter Pflegedienst

Kirchstraße 4-6
63456 Hanau

Internet: <http://www.mainterrasse.de>

echt lecker

kämmerer¹⁹¹⁸
Kaffeemaschinen
Kaffee
Service
www.k-gmbh.de

Jürgen Hosemann
Spenglerei
Gas- und Wasserinstallation
Spitzenweg 48 · 63457 Hanau - Großauheim
Telefon (0 61 81) 5 33 42 · Telefax (0 61 81) 300 87 39

VOLKER|SCHMIDT
RAUM IDEEN
Fliesen · Bäder · Parkett
Brünigstraße 1a · 63457 Hanau-Wolfgang
Telefon 0 61 81-1 70 61 · Telefax 0 61 81-1 70 64
info@fliesen-hanau.de · www.fliesen-hanau.de

Schuler
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK 

- Einlagen nach Maß
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen aller Art
- Schuhe für lose Einlagen
- Schuhe für Diabetiker
- Anpassungen von Kompressionsstrümpfen, Gelenkbandagen und Gehstöcken

Holger Schuler
Krotzenburger Straße 2 · 63457 Hanau-Großauheim
Telefon 06181 54213 · Telefax 06181 575667

Zertifiziert nach DIN EN ISO 13485

Endlich wieder Präsenzgottesdienste

Wir feiern aktuell in unseren Kirchen wieder präsentische Gottesdienste. Gönnen Sie sich am Tag der Ruhe einen Gottesdienst! Er verbindet uns untereinander, gibt uns Kraft und Ruhe. Einen Moment des Friedens und des Glücks.



Die Gemeinde-Jugendlichen Lina Grabau und Alina Schmidt haben die Einladung zum Gottesdienst wahrgenommen. Sie sind in die Gustav-Adolf-Kirche Großauheim und in die Lutherkirche Wolfgang gekommen und haben die Lektorin mit dem Verlesen von Psalmen und Fürbitten unterstützt. Dabei waren sie Gott sehr nah, so die Jugendlichen.



Eine schöne Sommerzeit mit Gottesdiensten in Ruhe, zum Kraft schöpfen und Aufatmen.

Gitta Schmidt für das Redaktionsteam

Ute's Lockenstüble

Römerstraße 3
63538 Großkrotzenburg
Tel./Fax: (06186) 2263

Öffnungszeiten:
Di - Sa 8.00 - 13.00 Uhr
Di - Fr 14.00 - 18.00 Uhr



Stolpersteinverlegung

Am **Mittwoch, den 14. Juli 2021**
Treffpunkt: **10:45 Uhr** auf dem Platz vor der **Ehemaligen Synagoge, Steingasse 10** in Großkrotzenburg.



Nach den Verlegungen in den Jahren 2009, 2011, 2013 und 2015 wollen wir an diesem Tag weitere 15 Stolpersteine für jüdische Opfer des Nationalsozialismus aus Großkrotzenburg verlegen. Die Verlegung beginnt um 11:00 Uhr.



Wir erinnern in der Oberhaagstraße 29 an Abraham und Eva Berberich, in der Nebenstraße an Moses, Erna und Laura Liesel Berberich, in der Borngasse 3 an Salomon und Sara Hirschmann, in der Breitestraße 16 an Marianne, Adolf, Therese und Manfred Berberich. In der Bahnhofstraße werden fortan Stolpersteine an Julius Walter Berberich, Gustav und Jette Hirschmann und an Lina Westheimer, verwitwete Grünebaum, geborene Berberich erinnern.

Die Verlegung endet um 13:00 Uhr in der Ehemaligen Synagoge.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an der Verlegung teilzunehmen.

Veranstalter: Arbeitskreis Ehemalige Synagoge in Kooperation mit der Gemeinde Großkrotzenburg


einhorn-apotheke

giuseppe poltzo e.K.
john-f.-kennedy - straÙe 26
63457 hanau - großauheim

telefon [0 61 81] 951 851
telefax [0 61 81] 951 855


Hans Sauer Brennstoffe
Tel.: 06186 / 2253
Steingasse 8 63538 Großkrotzenburg

Bunt wie ein Regenbogen

ist der neue Briefkasten am Kirchturm der Lutherkirche Wolfgang.

Bunt wie ein Regenbogen

soll unser Gemeindeleben sein.



Kommt alle und füllt unseren Briefkasten mit Ideen, Anregungen, Kritik oder einem selbst gestalteten Bild. Wir freuen uns auf Post von Alt und Jung!

Das Foto zeigt, wie Leevke (2) den ersten Zettel einwirft. Das Kind wurde kürzlich in der Lutherkirche getauft. Mit im Bild ist ihr Bruder Sebastian (8) und ihre Mutter Daniela Reinhardt (links), die mit Christiane Daig (rechts) die Idee zu dem Gemeindebriefkasten hatte.

*Euer Wolfgang
Kirchenvorstand*

„Fairtrade Town Großkrotzenburg“

Seit Anfang Juni 2021 darf sich Großkrotzenburg „Fairtrade Town“ nennen. Es wurden also alle Bedingungen erfüllt, die das Tragen dieses Titels verlangt. Die Größe eines Ortes ist mitentscheidend für die Anzahl der Vereine, Hotels, Schulen, Geschäfte und so weiter, die fair gehandelte Produkte anbieten. In Großkrotzenburg sind das z. B. drei Gastronomiebetriebe (Bürgerhaus, Kiosk am See und Café Hüftgold) und zwei Vereine (Backhausverein und Partnerschaftskomitee). Auch die katholische und evangelische Kirche sowie die Schulen bieten faire Erfrischungen bei ihren Veranstaltungen an. Das Tragen des Titels „Fairtrade Town“ verlangt, dass jedes Jahr Informationsveranstaltungen zum Thema Fairer Handel stattfinden, was derzeit leider nicht möglich ist. Wir sind also alle aufgefordert, unser Einkaufs- und Verbrauchsverhalten entsprechend zu überdenken. Dazu sollte auch die Ausstellung „Hessen fairändert“ helfen, die bis Anfang Juli auf der Bahnhofstraße zu sehen war.

Die Steuerungsgruppe „Fairtrade Town Großkrotzenburg“ bedankt sich bei allen, die uns geholfen haben, den Titel zu erwerben.

Eva Janssen



Wir wünschen allen
erholsame und segensreiche
Sommertage!

Das Redaktionsteam

Foto: Latz

Frauenfrühstück: „Fairtrade Town Hanau“

Liebe Frauen, im Namen der Evangelischen Frauenarbeit im Kirchenkreis Hanau lade ich Sie zum Frauenfrühstück "Fairtrade Town Hanau" ein.

Das Frauenfrühstück findet am **Samstag, den 10. Juli 2021 von 9:00 bis 12:00 Uhr** unter Einhaltung aller am 10. Juli geltenden Corona-Regeln im großen Saal der Alten Johanneskirche, Johanneskirchplatz 1, in Hanau statt. Der Teilnahmebeitrag beträgt 10,- € (Bezahlung vor Ort in bar) Anmeldung bitte bis zum **2. Juli** entweder per Mail:

monikailona.pfeifer@ekkw.de oder telefonisch: 06186 - 91 41 93.

Referentin zum Thema "Fairtrade Town Hanau" ist Frau Anja Zeller, die Leiterin der Stabstelle Nachhaltige Strategien der Stadt Hanau. Frau Zeller gibt Einblicke in Herausforderungen und Chancen des fairen Handels regional und weltweit.

Das faire Frühstücksbuffet wird vom Bistro "ELLIs" zubereitet, das mit der Kampagne "Fairtrade Town Hanau" kooperiert.

Monika Ilona Pfeifer

Einschulung - Segen to go

Zum großen Tag der Einschulung laden die beiden Kirchengemeinden in Großkrotzenburg dieses Jahr wieder zu einer kleinen Segensform ein: "Segen to go". Die Termine sind die



beiden Tagen der Einschulung: 31. August und 1. September. Die weiteren Einzelheiten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Alle Beteiligten bekommen eine gesonderte Einladung über die Grundschule.

Wir gratulieren schon mal auf diesem Weg allen Erstklässlern und wünschen ihnen Gottes Segen und viel Freude beim gemeinsamen Lernen!

Manuel Goldmann

Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden



Jonas Becke



Valerie Brownell



Nina Brünner



Simon Doll



Tara Eckrich



Johanna Geiss



Finn Grimmer



Anna-Lena Groß



Leon Grün



Jorge Hartmanshenn



Maximilian Heck



Luca Jakob



Ben Krämer



Julian Kuhl



Zoé Levy



Jannik Liederbach



Alisha Lux



Celina Lux



Marcella Naase



Dominik Nowatzki

aus Großauheim, Großkrotzenburg und Wolfgang



Luca Otto



Linda Pospischil



Lucy Pospischil



Lina-Marie Rost



Talea-Sophie Rost



Elias Schröder



Celina Schwab



Samuel Sokoli



Elias Spengler



Victoria Stienemeier



Emma Tamme



Aurelio Vogt Torres



Melissa Warmut



Kyla Weigand



Nicole Wirt



Veronika Wirt

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns über unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Am 11. Juni 2021 war das erste Treffen, zu dem 20 Mädchen und 16 Jungen kamen. Die Jugendlichen werden unsere Gemeinden beleben. Sie kommen mit ihren Themen und Fragen, mit ihrer Energie und Lebensfreude. Sie sind nicht neu in der Kirche – aber doch neu in ihrer Konfi-Rolle.

Um in Präsenz miteinander arbeiten zu können, haben wir zwei Gruppen gebildet. Die Mädchen und Jungen haben sich selbst zusammengefunden. **Gruppe A** trifft sich in der Regel in der Immanuel-Kirche, **Gruppe B** tagt im Gemeindezentrum Waldsiedlung.

Schön, dass ihr da seid!

... sagt das ganze Konfi-Team 😊

Bestattungen

Heinz Schaack
Inh. Rony Schaack
 Am Schelmesgraben 4
 63457 Hanau - Großauheim
 Telefon 06181 53487

www.bestattungen-schaack.de

- Beratung
- Begleitung
- Bestattungsvorsorge
- Individuelle Bestattungen

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Informationsbroschüre an.

Vom Auftrag der Kirche

Seit gut zwei Jahren ist sie jetzt im Amt: die neue Bischöfin unserer Landeskirche Prof. Beate Hofmann. Jetzt hat sie einen Prozess in Gang gesetzt, der in allen Gremien unserer Kirche besprochen und diskutiert werden soll. Auch wir Am Limes haben uns in unserer neuen Arbeitsgruppe „Limes im Wandel“, die sich mit der Zukunft beschäftigt, der Thematik angenommen. „Vom Auftrag der Kirche“ lautete der Bericht der Bischöfin auf der Tagung der Landessynode im Januar dieses Jahres.

Was ist der Auftrag der Kirche? Nach der Grundordnung der Landeskirche von Kurhessen-Waldeck geht es um den ‚Dienst am Evangelium‘ oder, wie es nach dem Theologen Ernst Lange heißt, um die ‚Kommunikation des Evangeliums‘. Als christliche Botschaft an die Menschen wird das Evangelium in der Welt verkündet. So gibt es drei Orientierungspunkte: die Botschaft, die Menschen und die Welt. Alle drei sind notwendig, wenn die Kirche ihrem Auftrag gerecht werden will.

Aus diesen Orientierungspunkten ergeben sich Grundaufgaben, und zwar direkte und indirekte. So wird beispielsweise in der Predigt die Botschaft ganz direkt vermittelt, während eine offene Kirche indirekt einen Raum der Gottesbegegnung eröffnet für Menschen, die Stille suchen und vielleicht ein Gebet sprechen wollen.

Direkte und indirekte Aufgaben bezogen auf das Evangelium, die Menschen und die Welt führen zu ganz unterschiedlichen Handlungsfeldern. So ist ein Kirchenasyl orientiert an der Welt, in der die Kirche die christliche Stimme erhebt. Sorgenetze, wie sie in Zeiten von Corona geknüpft wurden, gehören ebenfalls in diesen Bereich.

Die Kirche wandelt sich. Wohin wollen wir, was ist wichtig? Was ist unser Leitbild? Die Bischöfin hat einen Prozess angestoßen, der uns alle ins Nachdenken bringen soll. Was wollen wir als Christinnen und Christen? Wie leben wir unseren Glauben in dieser Welt des 21. Jahrhunderts? Warum sind wir heute Christen?

Wie gut, dass wir darüber ins Gespräch kommen können! Wenn Sie oder ihr mögt, schreibt doch mal! Die Kontaktdaten befinden sich auf der letzten Seite.

Auf Rückmeldungen und Impulse freut sich das Pfarrteam Am Limes.

Pfarrerin Dorothea Best-Trusheim

Glockenfest rund um die Immanuel-Kirche

Doppelten Grund zum Feiern gibt es dieses Jahr im Spätsommer in Großkrotzenburg: Vor zehn Jahren wurde eine Glocke für den Turm live und mit vielen neugierigen Gästen neben der Immanuel-Kirche auf der Wiese gegossen. Außerdem konnte das Richtfest des Glockenturms gefeiert werden.

Kurz vor dem 10. Jahrestag möchten wir gerne gemeinsam mit der ganzen Gemeinde feiern, wenn es die Pandemielage gestattet. Das wäre dann sogar ein dritter Grund: Endlich ist wieder ein Fest möglich!

Bitte merken Sie sich dafür schon einmal **Sonntag, den 26. September** vor. An dem Tag findet auch die Bundestagswahl statt, da lässt sich der Gang zur Wahlurne gut mit einem Besuch des Glockenturms verbinden.

Es wird vormittags einen Festgottesdienst geben, das weitere Programm ist noch in Arbeit und wird im Septemberheft der KONTAKTE veröffentlicht werden.

Vielleicht waren Sie damals dabei und haben noch Fotos, die wir anlässlich des Glockenfestes ausstellen könnten. Wir freuen uns sowohl über Fotos vom Glockengießen als auch von der Grundsteinlegung bzw. der Turmweihe. Ob in digitaler Form oder ausgedruckt - alles ist willkommen. Wenden Sie sich dazu gerne an den Kirchenvorstand oder Pfarrer Dr. Goldmann.

Sabine Buchgraber

Sie werden sehen ...

Über **50 Jahre**
BRILLEN
RAAB

ROCHUSSTRASSE 6 • GROSSAUHEIM
 TELEFON (06181) 53319

Die Buchhandlung ganz in Ihrer Nähe
 (P vor der Tür)

oder 24 h unter:
www.lesebar24.de

Alle Artikel können wahlweise in die Buchhandlung oder an jede gewünschte Adresse geliefert werden.

Buchhandlung LESEBAR
Thomas Mohler
 Bahnhofstraße 16 - Großkrotzenburg
 Tel. 06186/912345 - lesebaer@t-online.de

Come In

Adalbert-Eisenhuth-Str.1
63457 Hanau
Tel. 06181 3074372
www.comeIn-hanau.de

- Frühstück
- Mittagstisch
- Kaffee u. Kuchen
- leckere Speisen
- Geburtstage
- Klassentreffen
- Trauerfeiern

kein Ruhetag !

#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst!

Orientalische Sommerhitze lag über Jerusalem, als die Stadt verwüstet wurde und der Tempel verbrannt: das erste Mal 587 v.Chr. durch die babylonische Armee, später noch einmal, im Jahr 70 n. Chr. durch die Römer. Die Klagelieder in unserer Bibel lassen das Grauen von damals ahnen. Und zugleich machen sie deutlich: Selbst mit diesem Horror vor Augen waren da Menschen, die an Gott festhielten, trotz allem. Sie bekannten: Wir alle sind schuldig geworden, wir alle sind mitverantwortlich dafür, dass Schwache entwürdigt und Mächtige hofiert wurden, dass persönliche Bequemlichkeit mehr zählte als Gottes gute Weisung, die Leben in Würde für Alle will.

Verbunden im Gedenken

Tischa B'av beziehungsweise Israelsonntag

Am 9. Av erinnern Jüdinnen und Juden die Zerstörung des Jerusalemer Tempels. Christinnen und Christen früherer Zeiten deuteten sie als Gericht Gottes. Heute bekräftigen die Kirchen ihre Verbundenheit mit dem jüdischen Volk – evangelische Christinnen und Christen am Israelsonntag. Aufeinander achtgeben!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst

Die Überlebenden damals haben der Versuchung widerstanden, sich in die Opferrolle zu flüchten und die Schuld an ihrem Elend einfach anderen zu geben. Sie wussten: Auch in dem, was nun passiert ist, haben wir es mit Gott zu tun. Ja, sein Gericht ist furchtbar - und doch, er zeigt uns damit auch: Ihr seid mir nicht egal. Er hält an uns fest, auch durch die Trümmer hindurch. „Seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu - groß ist deine Treue“ (Klgd. 3,22f). Bis heute ist der 9. Av im jüdischen Kalender (dieses Jahr: der 18. Juli) ein Fasten- und Trauertag. Er drückt aus: Nur, wenn Schweres nicht verdrängt, sondern erinnert wird, nur wenn Schuld erkannt und bekannt wird, kann ein Neuanfang gelingen.

Viele Jahrhunderte lang hat die Kirche die Zerstörung des jüdischen Tempels als „Beweis“ dafür gedeutet, dass Gott sein Volk verstoßen habe, weil es in Jesus nicht den Erlöser erkennt. Bequem war das: hämisch auf andere zu zeigen, ihr Unglück zur eigenen Selbstbestätigung zu gebrauchen und sich selbst auf der Seite der Sieger zu fühlen. So schlug die Verachtung der jüdischen Geschwister tiefe Wurzeln, gerade im „christlichen“ Abendland. Viel zu lange hat es gedauert, bis Christinnen und Christen begannen umzukehren. Statt *über* Juden zu reden, begann das Gespräch *mit* ihnen. Endlich! Die Entdeckung wuchs: Es gibt so viel Lohnendes in diesem Gespräch zu lernen!

Am 10. Sonntag nach Trinitatis, im Hochsommer also, etwa zur Zeit des 9. Av, bedenken und feiern wir darum in unseren Gottesdiensten ganz besonders, was uns (trotz vieler Unterschiede) mit dem jüdischen Volk verbindet - allem voran der lebendige Gott selbst: „Seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu - groß ist deine Treue!“

Manuel Goldmann

Wichtige Hinweise:

Das Gemeindebüro ist in den Sommerferien vom 26. bis 30. Juli geschlossen!

Das T-haus in der Marienstraße ist vom 2. bis 13. August geschlossen!

Nachlese Ökumenischer Kirchentag

Schaut hin! So hieß das Motto des Ökumenischen Kirchentages in Frankfurt. Er fand zum großen Teil digital statt. Aber es wurden auch an rund 70 Orten im ganzen Land Gottesdienste gefeiert. Einer davon fand in der Gustav-Adolf-Kirche statt. Auf dem Foto zu sehen ist der Einzug der Mitwirkenden: Pfarrerin Best-Trusheim, Henriett Horváth (von der katholischen Gemeinde „Sankt Klara und Franziskus“), Christine Theobald, Walter Loll und Pfarrer Bromme. Es war der erste Präsenzgottdienst nach langer Corona-Pause in der Gustav-Adolf-Kirche. Wie schön!



Übrigens sind viele Veranstaltungen des Kirchentages weiterhin online abrufbar. Empfehlenswert ist beispielsweise die Bibelarbeit unserer Bischöfin Hofmann gemeinsam mit dem Fuldaer Bischof Gerber. Die beiden besuchen eine Bahnhofsmission und ein Stadtteilzentrum. Das ist toll gefilmt und verbindet den Bibeltext wunderbar mit der Situation heutiger Personen: www.oekt.de

Wolfgang Bromme

KONTAKTE-Austräger gesucht

Wer hätte Zeit und Lust, einmal monatlich, ehrenamtlich, ab sofort unseren Gemeindebrief in folgenden Straßen auszutragen:

- in Großauheim

Josef-Bautz-Str., Lise-Meitner-Str., Voltastraße
(insgesamt ca. 19 Haushalte)

oder

- in Großkrotzenburg

Augustastraße, Friedrichstraße, Kahler-Straße,
Louisenstraße, Spessartstraße
(insgesamt ca. 38 Haushalte)

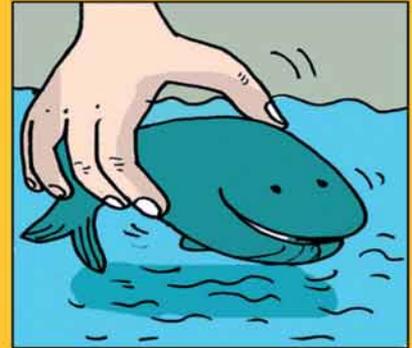
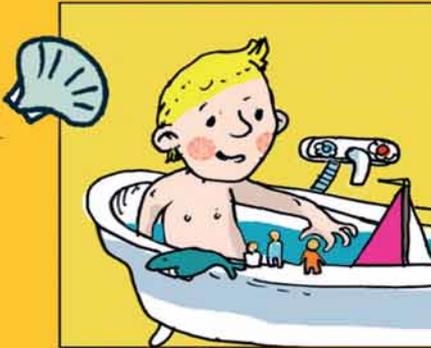
Gerne können auch einzelne Straßenzüge gewählt werden. Über Ihren Anruf im Gemeindebüro, Tel. 06181/53666, freuen wir uns!

Astrid Eggert



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



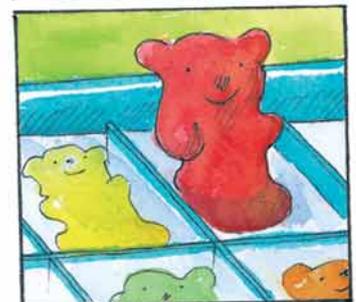
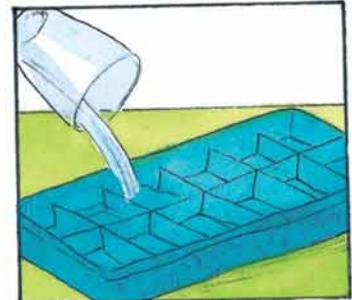
Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Lösung: Jona



Wichtige Kontakte

Gemeindebüro Waldsiedlung

Theodor-Heuss-Straße 1, Hanau Großauheim
Sekretariat: Astrid Eggert
Bürozeit:

Mo, Mi, Fr 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und Mi von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Tel. 06181 53666 • Fax 06181 574210

astrid.eggert@ekkw.de

Gemeindehaus Marienstraße T-haus

Marienstraße 17, Hanau Großauheim
Küsterin/Hausmeisterin: Ursula Theobald
Tel. 06181 53492 • Handy 0152-33827109

ursula.theobald@ekkw.de

Gemeindezentrum Waldsiedlung und Immanuel-Kirche

Küsterin/Hausmeisterin:
Annette Gehlen-Berberich
Schulstraße 4, Großkrotzenburg
Tel. 06186 1212 • Handy 0173-3429603

annette.berberich@ekkw.de

Lutherkirche

Eichenallee 5-7, Hanau Wolfgang
Hausmeister: Norbert Schaffert
Tel. 0160 98149619

norbert.schaffert@ekkw.de

Jugendarbeit

Larissa Cordes, Tel. 06181 520179

larissa.cordes@ekkw.de

Patrick Baron, Tel. 06181 520179

patrick.baron@ekkw.de

Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 12:00 bis 13:30 Uhr

Limes-Gospelchor

Leitung: Oliver Pleyer, Tel. 06051 604 9686

Kantor@limes-gospelchor.de

Pfarrer Helmut Stradal

(Vertretung D. Best-Trusheim bis September)

In den Kirchgärten 1

63549 Ronneburg

Helmut.Stradal@ekkw.de

Pfarrer Wolfgang Bromme

Leinpfad 1, Hanau Großauheim

Mobil 0173 962 5030

wolfgang.bromme@ekkw.de

Pfarrer Dr. Manuel Goldmann

Max-Planck-Str. 1, Großkrotzenburg

Tel. 06186 900607

manuel.goldmann@ekkw.de

Kirchenvorstand Großauheim

Walter Loll, Tel. 0162 409 96 94

Walter.Loll@ekkw.de

Kirchenvorstand Großkrotzenburg

Christiane Hartmanshenn, Tel. 06186 7808

ch.hartmanshenn@gmail.com

Kirchenvorstand Wolfgang

Larissa Epp, Tel. 06181 55873

Epp.larissa@web.de

Internet: www.kircheamlimes.de
www.lutherkirche-wolfgang.de

KONTAKTE gottesdienste

Sommer 2021

Wir feiern Gottesdienste an folgenden Orten:

Gustav-Adolf-Kirche, Hanau-Großauheim, Paul-Gerhardt-Str. 17

Immanuel-Kirche, Großkrotzenburg, Schulstraße 4

Lutherkirche, Hanau-Wolfgang, Eichenallee 5 – 7

Die „Klappstuhl-Gottesdienste“ finden (nur bei gutem Wetter) im Kirchengarten der Gustav-Adolf-Kirche statt. Hierzu **dürfen** eigene Klappstühle mitgebracht werden. Es sind aber auch Kirchenstühle vorhanden.

So	04.07.21	10:30 Immanuel-Kirche 10:30 Lutherkirche 18:00 Gustav-Adolf-Kirche	Pfr. Dr. Goldmann Pfrin. Dr. Kaloudis Pfr. Stradal
So	11.07.21	10:30 Gustav-Adolf-Kirche 10:30 Lutherkirche 18:00 Immanuel-Kirche	Pfr. Bromme Pfr. Dr. Goldmann Lektorin Hartmanshenn
So	18.07.21	10:30 Gustav-Adolf-Kirche: <i>Klappstuhlgottesdienst</i> 10:30 Immanuel-Kirche: Familienkirche 18:00 Lutherkirche	Prädikantin U. Goldmann Lektorin Pfeifer Pfr. Axmann
So	25.07.21	9:30 Lutherkirche: Gottesdienst mit Gespräch 10:30 Immanuel-Kirche	Pfr. Bromme Pfr. Bromme
So	01.08.21	10:30 Immanuel-Kirche 10:30 Lutherkirche 18:00 Gustav-Adolf-Kirche: <i>Klappstuhlgottesdienst</i>	Lektorin Hartmanshenn Pfr. Bromme Pfr. Bromme
So	08.08.21	10:30 Gustav-Adolf-Kirche 10:30 Lutherkirche 18:00 Immanuel-Kirche	Pfr. Bromme Lektorin Hartmanshenn Pfr. Bromme
So	15.08.21	10:30 Gustav-Adolf-Kirche: <i>Klappstuhlgottesdienst</i> 10:30 Immanuel-Kirche 18:00 Lutherkirche	Pfr. Bromme Lektorin Schmidt Pfr. Stradal
So	22.08.21	10:30 Gustav-Adolf-Kirche: <i>Klappstuhlgottesdienst</i> 10:30 Immanuel-Kirche 18:00 Lutherkirche	Prädikantin U. Goldmann Lektorin Pfeifer Pfr. Dr. Rabenau
So	29.08.21	9:30 Lutherkirche: Gottesdienst mit Gespräch 10:30 Immanuel-Kirche 10:30 Gustav-Adolf-Kirche: <i>Klappstuhlgottesdienst</i>	Pfr. Bromme Pfr. Dr. Goldmann Lektorin Pfeifer
So	05.09.21	11:00 Ökumenischer Gottesdienst zum Bürgerfest im Amphitheater Hanau <i>Einladung im Kooperationsraum, dafür keine Gottesdienste am Limes</i>	Ökumenisches Team

Kurz vor Drucklegung erreichte uns die folgende Nachricht:

Am 11. Juni 2021 starb Pfarrer Dietmar Reichenauer im Alter von 82 Jahren. Er war von 1990 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2000 Gemeindepfarrer Am Limes. Die Beerdigung fand am 24. Juni in Salmünster statt.

Einen ausführlichen Nachruf lesen Sie in den September-Kontakten.